



## DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT IN DEUTSCHLAND UND JAPAN

Herausforderungen für das Arbeitsrecht

Gemeinsame Tagung  
der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht e.V.  
und der Ruhr-Universität Bochum

5. und 6. Mai 2017

### VERANSTALTUNGsort

Internationales  
Begegnungszentrum  
der Ruhr-Universität Bochum  
Beckmanns Hof  
Universitätsstr. 150  
44801 Bochum



Anreise mit dem PKW  
bis Ruhr-Universität Bochum  
Die kostenlosen Parkhäuser P8  
und P9 sind wenige Gehminuten  
vom Beckmanns Hof entfernt.

Anreise mit dem ÖPNV  
U-Bahn U35 (CampusLinie) ab  
Bochum Hauptbahnhof Richtung  
Hustadt bis Ruhr-Universität

### Kontakt

Ruhr-Universität Bochum  
Juristische Fakultät  
Univ.-Prof. Dr. Claudia Schubert  
GC 7/138  
Universitätsstr. 150  
44801 Bochum  
E-Mail: ls-hg-arbeitsrecht(at)rub.de  
Tel.: 0234/32-21632  
Fax: 0234/32-14676

Deutsch-Japanische Gesellschaft für  
Arbeitsrecht e.V.  
FA ArbR Karsten Haase  
(Geschäftsführer)  
Schäferstr. 1  
40479 Düsseldorf  
E-Mail: info(at)djga.de  
Tel.: 0211/1645733  
Fax: 0211/1645734

### Antwortkarte

Ruhr-Universität Bochum  
Juristische Fakultät  
Univ.-Prof. Dr. Claudia Schubert  
GC 7/138  
Universitätsstr. 150  
44801 Bochum



## TAGUNGSPROGRAMM 05. MAI 2017

9:15 Uhr Eröffnung der Veranstaltung und Grußworte

*Prof. Dr. Uta Hohn*, Prorektorin der Universität Bochum  
*Prof. Dr. Wolfram Cremer*, Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Bochum  
*Generalkonsul Ryuta Mizuuchi*, Düsseldorf

10:00 Uhr Keynote  
*Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky*, Ministerium für Wissenschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

### LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES ARBEITSRECHTS UND NEUE CHANCEN

10:30 Uhr Arbeitnehmerbegriff - neue Beschäftigungsformen  
bis in einer digitalisierten Wirtschaft

13:15 Uhr  
*Prof. Dr. Rolf Wank*, Universität Bochum  
*Prof. Dr. Yoko Hashimoto*, Gakushuin Universität, Tokyo  
*Prof. Dr. Akira Hamamura*, Hosei Universität, Tokyo  
Diskussion

13:15 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr Arbeitszeitrecht im digitalisierten Betrieb  
bis - Chancen und Risiken

16:00 Uhr  
*Prof. Dr. Rüdiger Krause*, Universität Göttingen  
*Uwe Tigges*, Arbeitsdirektor der innogy SE  
Diskussion

16:00 Uhr Kaffeepause

### ARBEITNEHMERÄHNLICHE PERSONEN UND KLEINE SELBSTÄNDIGE

16:30 Uhr Crowdworking - Schutz einer neuen Beschäftigungs-  
bis form durch das Arbeits-, Zivil- und Wirtschaftsrecht

18:00 Uhr  
*Prof. Dr. Claudia Schubert*, Universität Bochum  
*Prof. Dr. Katsutoshi Kezuka*, Chuo Universität, Tokyo  
*Robert Fuß*, Vorstand der IG Metall Frankfurt  
Diskussion

19:30 Uhr Abendessen im Restaurant Livingroom

## TAGUNGSPROGRAMM 06. MAI 2017

9:00 Uhr Der Schutz kleiner Selbständiger durch das  
bis Sozialversicherungsrecht

11:00 Uhr  
*Prof. Dr. Raimund Waltermann*, Universität Bonn  
*Prof. Dr. Makoto Ishida*, Waseda Universität, Tokyo  
*Prof. Dr. Kenji Arita*, Seinan-Gakuin Universität, Fukuoka  
Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

### TECHNISCHE ÜBERWACHUNG, DATENSCHUTZ UND MITBESTIMMUNG

11:20 Uhr Rechtliche Rahmenbedingungen für betriebliche  
bis Mitbestimmung im digitalisierten Betrieb

13:20 Uhr  
*Dr. Michael Johannes Pils*, Taylor Wessing, Düsseldorf  
*Prof. Dr. Yoshiaki Sakakibara*, Keizai Universität, Nagoya  
Diskussion

13:20 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr Podiumsdiskussion: Arbeit 4.0 - Anforderungen an  
bis den Datenschutz

16:00 Uhr  
*Prof. Dr. Karl Riesenhuber*, Universität Bochum  
*Prof. Dr. Peter Wedde*, Frankfurt University of Applied Sciences  
*FA ArbR Karsten Haase*, Geschäftsführer DJGA, Düsseldorf

16:30 Uhr Schlusswort

bis  
17:00 Uhr *Prof. Franz Josef Düwell*,  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a.D. /  
Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Japanischen  
Gesellschaft für Arbeitsrecht  
*Prof. Dr. Claudia Schubert*, Universität Bochum

**Absender**  
(bitte mit E-Mail-Adresse)

An der Tagung „Digitalisierung der Arbeitswelt in  
Deutschland und Japan - Herausforderungen für das  
Arbeitsrecht“ vom 05. bis 06. Mai 2017:

[ ] nehme ich mit ( ) Personen teil.

[ ] nehme ich nicht teil.

Sie können die Antwort als Fax, E-Mail oder per Post bitte  
bis zum 31. März 2017 senden.